

# **Die Spruchpraxis in peinlichen Sachen von Schöffenstuhl und Juristenfakultät in Wittenberg (1572-1600)**

Michael Rockmann  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Das Thema der Arbeit entstammt dem Bereich der Strafrechtsgeschichte zum letzten Drittel des 16. Jahrhunderts. Es greift den Teilaspekt des rechtspraktischen Wirkens der an den Juristischen Fakultäten lehrenden Professoren heraus. Am Beispiel der Wittenberger Rechtslehrer wird deren Urteiler- und Gutachtertätigkeit in peinlichen Sachen („Strafsachen“) im dortigen Schöffenstuhl und der Juristenfakultät analysiert. Den Hintergrund der Untersuchung bildet die frühneuzeitliche Praxis der Aktenversendung. In deren Rahmen nahm die Spruchfähigkeit der Wittenberger Juristen sowohl quantitativ als auch qualitativ durch das Wirken von Rechtsgelehrten europäischen Rangs wie Matthäus Wesenbeck eine besondere Stellung ein.

Ziel der Untersuchung ist die Klärung der Frage, wie Schöffenstuhl und Juristenfakultät mit den ihnen zur Begutachtung überlassenen Akten in peinlichen Sachen inhaltlich umgegangen sind. Dies lässt Erkenntnisse zu folgenden Themenbereichen erwarten: Zum einen ermöglicht die Arbeit einen Blick auf die Fälle, die vor Amtleuten, Stadtgerichten, adligen Gerichtsherren usw. verhandelt und deren Unterlagen nach Wittenberg verschickt wurden. Das zeigt diejenigen Problemkonstellationen des Rechtsalltags auf, die diesen Adressatenkreis zur Einholung rechtskundigen Rats veranlasst haben. Zum anderen eröffnet die Untersuchung den Blick auf die eigentliche inhaltliche Seite der Spruchpraxis von Schöffenstuhl und Juristenfakultät in Wittenberg. Dabei wird herausgearbeitet werden, wie die Spruchkörperschaften mit den von den Adressaten übermittelten Tatsachen umgegangen sind, welche prozessualen Rechtsfolgen bzw. Strafen sie an diese Tatsachen geknüpft und ob und gegebenenfalls wie sie auf welche Rechtsgrundlagen bei dieser Anknüpfung zurückgegriffen haben.

Betreuer  
Professor Dr. Heiner Lück, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg